

Inhaltsverzeichnis

VORBEMERKUNG

<i>DR. JANINE ZIEGLER</i>	7
---------------------------------	----------

GRÜßWORT

<i>DR. HEIKO GEUE</i>	9
-----------------------------	----------

MUSLIMFEINDLICHKEIT. EINFÜHRUNG IN EIN VIELFÄLTIGES PHÄNOMEN

<i>DR. CHRISTIAN PFEFFER-HOFFMANN, DR. JANINE ZIEGLER</i>	11
---	-----------

MUSLIMFEINDLICHKEIT IN EUROPA. VERSUCH EINER STANDORTBESTIMMUNG

<i>DR. YASEMIN SHOOMAN</i>	15
----------------------------------	-----------

1. HERAUSFORDERUNGEN

1.1. ANERKENNUNG DES PHÄNOMENS	15
1.2. UMWEGKOMMUNIKATION „ISLAMKRITIK“	18
1.3. KULTUR DES VERDACHTS.....	20
1.4. AUSWIRKUNG AUF DIE BETROFFENEN.....	22

2. REAKTIONSMUSTER DER BETROFFENEN.....

2.1. ANNAHME ODER VERINNERLICHUNG DES STIGMAS.....	25
2.2. GEGENSTIGMATISIERUNG.....	26
2.3. SILENCING	26

ANTIMUSLIMISCHER RASSISMUS IN EUROPA. ENTSTEHUNGSGESCHICHTE UND ERSCHEINUNGSFORMEN EINES ALLTAGSPHÄNOMENS

<i>DR. ALEKSANDRA LEWICKI</i>	29
-------------------------------------	-----------

1. ENTSTEHUNGSGESCHICHTE

2. ANTIMUSLIMISCHER RASSISMUS IN DEUTSCHLAND, GROßBRITANNIEN UND POLEN

2.1. EINSTELLUNGSDIMENSIONEN	35
2.2. SYSTEMATISCHE BENACHTEILIGUNGSERFAHRUNGEN	40
2.3. HASSKRIMINALITÄT.....	42

3. FAZIT.....

ERKENNTNISSE AUS DER PRAXIS. EUROPÄISCHE EXPERTINNEN BERICHTEN ÜBER DEN UMGANG MIT MUSLIMFEINDLICHKEIT IM RAHMEN IHRER ARBEIT FÜR STAATLICHE ODER ZIVILGESELLSCHAFTLICHE INITIATIVEN

<i>DR. CHRISTIANE FRITSCHÉ</i>	49
1. SCHWERPUNKTE IM KAMPF GEGEN MUSLIMFEINDLICHKEIT	50
1.1. DAS EUROPEAN NETWORK AGAINST RACISM	50
1.2. DAS INTERFÖDERALE ZENTRUM FÜR CHANCENGLEICHHEIT UNIA	54
1.3. DAS COLLECTIF CONTRE L'ISLAMOPHOBIE EN FRANCE	57
1.4. STOP ALS FENÒMENS ISLAMOFÒBS	59
1.5. CLAIM – ALLIANZ GEGEN ISLAM- UND MUSLIMFEINDLICHKEIT	60
1.6. WIR HIER! KEIN PLATZ FÜR MUSLIMFEINDLICHKEIT IN EUROPA – MIGRANTENORGANISATIONEN IM DIALOG.....	62
2. „SCHWIERIGKEITEN IN JEDEM LEBENSBEREICH“. MUSLIMFEINDLICHKEIT IN VERSCHIEDENEN EUROPÄISCHEN LÄNDERN	65
2.1. FRANKREICH	65
2.2. BELGIEN	68
2.3. SPANIEN	74
3. HERAUSFORDERUNGEN UND FORTSCHRITTE	77
3.1. FEHLENDE DATEN UND DIE KULTUR DES VERDACHTS. LÄNDERÜBERGREIFENDE PROBLEMFELDER	77
3.2. „ES MUSS ALLIANZEN GEBEN.“ ZUSAMMENARBEIT ZWISCHEN STAATLICHEN UND ZIVILGESELLSCHAFTLICHEN AKTEUREN	83
3.3. „WENN WIR IHRE HERZEN ÖFFNEN“. ERSTE ERFOLGE	86
ABBILDUNGSVERZEICHNIS.....	89
VERZEICHNIS DER GRAFIKEN	90
MITWIRKENDE	91